



## Postulate

**Postulat Albert Rüesch, Christoph Baumgartner, Jennifer Deuel, Heidi Gerster: Freiwillige Schulhausangebote: Verantwortung für die Betreuung; Frage der Erheblicherklärung**

Albert Rüesch, Christoph Baumgartner, Jennifer Deuel und Heidi Gerster sowie 34 Mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlamentes reichten am 11. März 2008 das beiliegende Postulat „Freiwillige Schulhausangebote: Verantwortung für die Betreuung“ ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

**1 Ausgangslage**

Das Konzept zur Tagesstruktur für die städtischen Kindergärten und die Volksschule bezeichnet die Freiwilligen Schulhausangebote an den städtischen Primarschulen, ergänzt mit einem Grundangebot an Horten in den einzelnen Schulkreisen (Zentrum, Ost, West) als diejenigen städtischen Betreuungsangebote, welche in ihrer Gesamtheit die städtischen Tagesstrukturen bilden. Gemäss Konzept zeichnet für den Betrieb eines Freiwilligen Schulhausangebotes eine Lehrperson verantwortlich. Auch sonst sind im Wesentlichen Lehrpersonen mit der Führung der Mittagstische und der Betreuungseinheiten am Nachmittag beauftragt. Die Übertragung der Betriebsverantwortung an Lehrpersonen gründet im pädagogischen Auftrag mit kontinuierlicher Betreuungsarbeit als integralem Teil einer ganzheitlichen Schule.

Diese Regelung hat sich bewährt und ist nach wie vor das gängige Führungsmodell für die Freiwilligen Schulhausangebote. Wegen der Personalkosten wurde dieses aber verschiedentlich in Frage gestellt. Verlangt wurde eine Überprüfung der Kostenstruktur und des Personaleinsatzes. Mehr Laienbetreuerinnen und -betreuer sollten bedarfsbezogen Sozialpäda-



goginnen und Sozialpädagogen zur Seite stehen. Diese Forderung wird sinngemäss im eingereichten Postulat erneut zum Ausdruck gebracht.

## **2 Hängiges Postulat**

Das am 22. November 2005 erheblich erklärte Postulat „Tagesschulen, Tageskindergärten“ beauftragt den Stadtrat Bericht und Antrag zu erstatten, wie die Tagesstrukturen in der Stadt so ausgestaltet werden können, dass sie auch den Bedürfnissen voll berufstätiger Eltern genügen. Bei der Bearbeitung dieses Postulates wird der Fokus auf einen flexiblen, bedarfsbezogenen Ausbau des Modells „Tagesstrukturen mit Blockzeiten, Mittagstisch und familienergänzender Betreuung“ gelegt mit einer Tarifstruktur, die den Besuch dieser Betreuungsangebote attraktiv und erschwinglich für alle Bevölkerungsgruppen macht. Ein erster Schritt in diese Richtung ist bereits mit neuen Gebührentarifen gemacht worden, welche auch mittlere und obere Einkommen merklich entlasten. Es wird deshalb erwartet, dass mit der Einführung erweiterter Blockzeiten mit Mittagstisch per 1. August 2008 die Nachfrage nach schulnaher Betreuung ansteigen wird.

Die erhöhte Nachfrage wird zu einem höheren Aufwandüberschuss führen, welcher mit schlankeren, kostengünstigeren Betriebsstrukturen abgedeckt werden soll. Damit stellt sich auch die Frage, wie die künftigen Anforderungsprofile für die Leitung und die Mitarbeitenden der Freiwilligen Schulhausangebote unter Beibehaltung hoher Betreuungsqualität aussehen sollen. Denkbar ist dabei ein Abrücken von der bisherigen Regelung, dass die Betriebsführung eines Freiwilligen Schulhausangebotes in der Regel einer Lehrperson obliegt, die Gesamtverantwortung die zuständige Schulleitung trägt und auch das Fachpersonal über eine pädagogische Ausbildung verfügt. Dass nämlich auch ein anderes Führungsmodell zu guten Resultaten führen kann, zeigt aktuell das Freiwillige Schulhausangebot Boppartshof, das nicht von einer Lehrperson geleitet wird.

Mögliche Führungsmodelle und schliesslich die künftige Organisation und Betriebsführung der Freiwilligen Schulhausangebote als wichtigsten Teils der städtischen Tagesstrukturen werden im Rahmen der Beantwortung des bereits hängigen Postulates „Tagesschulen, Tageskindergärten“ breit abgehandelt werden. Es ist vorgesehen, in diesem Bericht auch die im eingereichten Postulat gestellten Fragen zu beantworten. In diesem Sinne ist das Postulat „Freiwillige Schulhausangebote: Verantwortung für die Betreuung“ erheblich zu erklären.



### **3 Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat „Freiwillige Schulhausangebote: Verantwortung für die Betreuung“ wird erheblich erklärt.

Beilage:  
Postulat vom 11. März 2008

☒ keine Öffentlichkeitsarbeit

☐ Medienmitteilung

☐ Medienkonferenz

